

Aquastopp

Verarbeitungs- und Pflegehinweis

Unbehandelte und bereits geölte Hölzer können mit Aquastopp behandelt werden.

Untergrundvorbehandlung

Das zu behandelnde Holz muss vor der Anwendung unbehandelt, staub- und fettfrei und frei von umweltbedingten Verunreinigungen sein. Bei der Reinigung sind nur Holzreiniger oder Wasser erlaubt, übliche Haushaltsreiniger dürfen nicht eingesetzt werden. Die Holzfeuchte soll im Bereich 12%-18% liegen. Die Aufnahmemenge von Aquastopp ist stark von der Oberflächenbeschaffenheit des Holzes abhängig. Raus Holz nimmt deutlich mehr Material auf als sehr fein geschliffenes oder gehobeltes Holz. Zur Erzielung einer hochwertigen, eleganten Oberfläche empfehlen wir, das Holz vorher mit einem Schleifpapier Körnung 150-180 zu schleifen. Bei Aufarbeitung bereits vergrauter Möbel ist die Reinigung sehr intensiv durchzuführen, ggf. muss hier auch die Oberfläche geschliffen werden. Die Vergrauung darf nicht mehr sichtbar sein.

Verarbeitung

Aquastopp muss vor Gebrauch sehr sorgfältig aufgerührt werden (bis zu drei Minuten). Die Grund- und Schlussbeschichtung erfolgt mit dem gleichen Material. Bei Anwendung und Verarbeitung im Außenbereich ist darauf zu achten, dass sich keine Pollen auf der Oberfläche festsetzen können (Pollen verursachen schwarze Schimmelflecken).

Aquastopp wird gleichmäßig **allseitig** satt aufgetragen. Nach einer Einwirkzeit von ca. 30 Minuten wird der Überschuss mit einem mit Aquastopp getränkten Lappen ohne Druck in Richtung der Holzmaserung abgenommen. Zum optimalen Holzschutz ist die zweimalige, **allseitige** Anwendung von Aquastopp erforderlich. Zwischen den beiden Aufträgen sollte die Trocknung 6-8 Stunden betragen. Nach dem zweiten Auftrag kann der Überschuss nach ca. 10 Minuten mit einem in Aquastopp getränkten Lappen ohne Druck in Richtung der Holzmaserung abgenommen werden. Die vollständige Trocknung erfolgt nach 5-10 Tagen, vorher sollte das Holz nicht mit Wasser in Berührung kommen. Eine ausreichende Sauerstoffzufuhr beschleunigt die Trocknung. Die Anwendung von Aquastopp für Holzteile im ständigem Wasserkontakt im Erd- oder Wasserbereich ist nicht zulässig. Die Pflege von mit Aquastopp behandelten Hölzern sollte mindestens alle 3 Jahre als Erfrischungsanstrich erfolgen, bei mechanischer Beschädigung sollte eine Ausbesserung jedoch sofort gemacht werden. Natürliche Holzoberflächen müssen gereinigt werden! Durch umweltbedingte Verschmutzung (z.B. schwarze Ablagerungen, Vogelkot) und mechanische Beanspruchung kann die Holzoberfläche leiden.

Reinigungstipp

Um Ihnen möglichst lange eine schöne Holzoberfläche zu gewährleisten, empfehlen wir, die behandelte Oberfläche von Zeit zu Zeit (je nach Beanspruchung 6-8 Wochen) aufzufrischen. Dabei ist die Oberfläche zunächst mit Wasser zu reinigen. Die getrocknete Oberfläche anschließend mit einem in Aquastopp getränkten Lappen leicht nachwischen. Nicht gepflegte Oberflächen können durch gründliches Reinigen und Schleifen wieder aufgearbeitet werden.

Besondere Hinweise

Im Außenbereich ist bei den Hölzern der Resistenzklassen 3 – 5 gemäß DIN EN 350 Teil 2 ein zusätzlicher vorbeugender chemischer Holzschutz gegen Bläue und/oder Fäulnis, vor Anwendung von Aquastopp, einzusetzen. (Resistenzklassen 3 – 5 = Holzarten: Fichte, Kiefer, Tanne etc.)

Nur in gut belüfteten Bereichen anwenden.

Putz- oder Reinigungslappen, die mit Aquastopp getränkt sind, müssen aufgrund der Gefahr der Selbstentzündung nach Gebrauch in einem geeigneten Gefäß und / oder unter Wasser gelagert werden.

Aquastopp

Garantiebedingungen

Wir können bestätigen, dass die Qualität von Aquastopp bei Bewitterung im Außenbereich eine Haltbarkeit von bis zu drei Jahren gegen Vergrauung aufweist.

Vorausgesetzt wird hierbei die bestimmungsgemäße Verwendung sowie sach- und fachgerechte Anwendung des Materials

- bei Reinigung mit einem Lappen und Wasser, (keine Haushalts oder ähnliche Reiniger),
- bei Reinigen der Oberflächen mit einem in Aquastopp getränkten Lappen,
- bei Ankippen (z.B.: Tisch schräg stellen) der Möbelstücke bei Regen, damit das Wasser besser ablaufen kann,
- bei zweimaliger, allseitiger Behandlung.

Bei über üblichen Bewitterungsbedingungen hinausgehende Belastungen ist zusätzlich durch Pflegeanstriche die Haltbarkeit sicherzustellen.

Die vorher gemachten Aussagen zur Haltbarkeit des trockenen Anstrichfilms Aquastopp gelten nicht

- bei Vorschädigungen des Holzes durch Mikroorganismen,
- bei unzureichender Vorbehandlung oder Lagerung des Holzes (hohe Holzfeuchten, Austritt von Holzinhaltstoffen infolge unzureichender Konditionierung des Holzes z.B. bei Eiche),
- bei mangelhafter Konstruktion oder mangelhafter handwerklicher Ausführung des Holzbauteiles,
- bei Schäden, die aufgrund zu niedriger oder zu hoher Feuchten des Holzes durch mangelhafte Beschichtung entstehen,
- bei mechanischen Verletzungen des Anstrichfilms,
- bei mutwilliger Zerstörung des Trockenfilmes,
- bei Vernachlässigung von Pflege und Wartungsintervallen, insbesondere an witterungsbedingt oder mechanisch stärker belasteten Stellen (z.B. Spritzwasserbereich, Tischkanten, Sitzflächen),
- bei geringen Farbtonänderungen,
- bei nicht allseitiger Behandlung der Möbel.